



# Lokale Aktionsgruppe LAG Haßberge e.V.



## Protokoll

# Mitgliederversammlung der LAG Haßberge e.V.

<b><u>SITZUNGSTAG:</u></b>	08.11.2023
<b><u>SITZUNGSORT:</u></b>	Landratsamt Haßberge, Sitzungssaal
<b><u>TEILNEHMER:</u></b>	sh. Teilnehmerliste (Anlage 1)

## Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Bericht des Vorstandes.....	1
TOP 2: Bericht des Kassiers mit Beschlussfassung des Haushaltsplanes 2024.....	2
TOP 3: Bericht der Kassenprüfer .....	2
TOP 4: Entlastung des Vorstands mit Beschlussfassung .....	2
TOP 5: Rückblick zur Förderperiode 2014-2020/22 .....	2
TOP 6: Aktuelles zur Förderperiode 2023-2027.....	4
TOP 7: Sonstiges.....	5

### **TOP 1: Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Bericht des Vorstandes**

Der Vorsitzende der LAG Haßberge e.V., Herr Landrat Schneider, eröffnet um 17:05 Uhr die Mitgliederversammlung und begrüßt die Mitglieder des Vereins.

Herr Landrat Schneider stellt fest:

- dass zur heutigen Mitgliederversammlung ordnungsgemäß elektronisch am 24.10.2023 eingeladen wurde.
- dass die Beschlussfähigkeit besteht (nach Satzung ist keine Mindestanzahl erforderlich, die Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst.)
- dass mit der Einladung die Tagesordnung zugeschiedt wurde
- dass nach Nachfrage Einverständnis mit der Tagesordnung besteht

Der Vorsitzende, Herr Landrat Schneider, teilt mit, dass Herr Klaehre heute verhindert ist und als Konsequenz Punkt 7 ersetzt wird durch „Sonstiges“. Unter diesem Punkt hat Herr Förster die Möglichkeit, die Anregungen und Hinweise, die er an die LAG gesendet hat, vorzutragen.

Herr Landrat Schneider gibt einen kurzen Rückblick und erwähnt, dass die LES im Juni 2022 verabschiedet wurde, im Juli 2022 wurde sie an das Ministerium geschickt und im Dezember 2022 kam die erfreuliche Nachricht, dass alle Auswahlvoraussetzungen für die neue Förderphase erfüllt sind. Der offizielle Bescheid der Anerkennung wurde dann im Mai 2023 zugestellt. Es wurden 1,822 Mio. € als Budget für unsere LAG

zugewiesen. Die Rahmenbedingungen der LEADER-Förderung haben sich nicht wesentlich geändert, weitere Infos folgen in den weiteren Tagesordnungspunkten. Herr Landrat Schneider übergibt das Wort an den Kassier Peter Schleich.

## **TOP 2: Bericht des Kassiers mit Beschlussfassung des Haushaltsplanes 2024**

Herr Schleich berichtet über die Haushaltsplanung und geht aufgrund der Zeit nur auf die Ergebnisse ein. Die Einnahmen setzen sich aus den Mitgliedsbeiträgen (64 Mitglieder) sowie Fördergelder für die Unterstützung der Erstellung der LES und für das Projekt Bürgerengagement zusammen. Gegenüber stehen die Ausgaben für das Projekt Bürgerengagement sowie die Kosten für die Erstellung der LES.

Herr Landrat Schneider fragt, ob Frau Gadamer noch etwas ergänzen möchte. Frau Gadamer ergänzt, dass die Haushaltsansätze für 2023 bereits 2022 beschlossen wurden, die Beschlussfassung steht nur für 2024 an. Bei der Förderung für das Projekt Bürgerengagement (40.000 €) wurde in diesem Jahr bereits eine Teilauszahlung beantragt und ausgezahlt, deswegen wurde für 2024 nur noch der Restbetrag von 7.844 € angesetzt.

Herr Landrat Schneider fragt die Mitglieder ob es noch Anmerkungen oder Fragen gibt, was vereint wird.

### **Beschluss:**

**Der Bericht des Kassiers über den Haushalt 2022 wird zur Kenntnis genommen. Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024 wird beschlossen.**

Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g (keine Enthaltungen, keine Gegenstimmen)

## **TOP 3: Bericht der Kassenprüfer**

Herr Weininger berichtet, dass die Kassenprüfung am 19.05.2023 stattfand. Bei der stichprobenartigen Prüfung der Konten waren keine Unstimmigkeiten festzustellen. Herr Weininger schlägt deshalb vor den Vorstand zu entlasten.

## **TOP 4: Entlastung des Vorstands mit Beschlussfassung**

### **Beschluss:**

**Dem Gesamtvorstand wird die Entlastung erteilt.**

Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g (keine Enthaltungen, keine Gegenstimmen)

## **TOP 5: Rückblick zur Förderperiode 2014-2020/22**

Frau Wolfrum-Horn stellt die letzte, um zwei Jahre verlängerte Förderperiode 2014-2020/22 vor. Insgesamt 41 Projekte wurden im Förderzeitraum durch die LAG Haßberge beschlossen, davon 4 zurückgezogen (HaßbergeTracht, Schiffsanlegestelle Eltmann, Erlebniswelten Fränkischer Sandstein Breitbrunn, KlimaWendeHaus).

Die zugesagte Fördersumme 2014-2020/22 beläuft sich auf rund 2,3 Mio. € für 27 Einzelprojekte und rund 360.000 € für 10 Kooperationsprojekte. Anfang 2021 sind alle verbleibenden Mittel der 68 bayerischen LAGn in einen „Bayerntopf“ geflossen. Bis dieser ausgeschöpft war, gab es nur noch „Vorbehaltsbeschlüsse“, 08/2022 erfolgte ein Förderstopp. Das bereits beantragte Projekt KlimaWendeHaus musste aufgrund des Förderstopps zurückgezogen werden.

Derzeit werden noch laufende Projekte abgewickelt. Die Umsetzung kann bis 31.12.2024 erfolgen und die Abrechnung bis 31.06.2025.

Projektentwicklung seit der letzten Mitgliederversammlung:

### **Entwicklungsziel 2 - Demografie**

#### **Handlungsziel 2.4 – Bürgerschaftliches Engagement und integrative Maßnahmen**

**Zukunftsgemeinde Aidhausen:** Ist in der Umsetzung.

Träger ist die Gemeinde Aidhausen mit Gesamtkosten von ca. 138.165 € und einer Fördersumme von ca. 79.803 €, die Fördersumme beinhaltet eine Projektmanagementstelle für 3 Jahre. Das Ende der Bewilligungszeit ist 09/2024. Das Projektmanagement leistet insbesondere Netzwerkarbeit, führt Veranstaltungen und Aktivitäten durch, gibt Informationen (z.B. Zukunftsstammtisch, Malwettbewerb für Kinder, Nähkurse,...).

**Unterstützung Bürgerengagement (Phasen 1 und 2):** Ist in der Umsetzung.

Unterstützung Bürgerengagement ist die Kleinprojektförderung bei LEADER. Seit 2017 stehen für Kleinprojekte 40.000 € LEADER-Fördermittel zur Verfügung (Phase 1 und Phase 2 mit jeweils 20.000 €), ergänzt durch Mittel der LAG. Die maximale Fördersumme pro Projekt beträgt 2.500 € (Phase 1 gestaffelte Beträge).

Die Auswahl der Kleinprojekte wurde durch die LAG Haßberge getroffen.

In Phase 1 wurden 20 Projekte ausgewählt (zugesagte Förderung ca. 28.000 €), 2 zurückgezogen. 19 Projekte wurden in Phase 2 ausgewählt (zugesagte Förderung ca. 30.000 €), 3 bisher zurückgezogen. Ende des Bewilligungszeitraums ist 12/2023.

Projektbeispiele: Panoramaschaukel Unterschwappach, „Cafe Diwan“ der Mittelschule Eltmann zur Integration zugewanderter Schüler, Streuobstpfad Ebern, Sitzgelegenheiten Sailershausen Ortsmitte, Jugendmusikwettbewerb des Musikbahnhofs Gädheim, Fahrradreparaturanlage Geusfeld, Brunnenweg Lendershausen.

### **Entwicklungsziel 3 - Kultur und Tourismus**

#### **Handlungsziel 3.1 – Inwertsetzung des Kultur- und Naturerbes**

**Cisterscapes – Cistecian landscapes Connecting Europe (TNC I und II):** Ist abgeschlossen.

Träger des transnationalen Projekts ist der Landkreis Bamberg mit Gesamtkosten von ca. 520.574 € (TNC I) und ca. 421.012 € (TNC II), davon förderfähig waren ca. 375.443 € (TNC I) und ca. 283.344 € (TNC II).

Beteiligt sind 17 Klosterlandschaften in Europa. Ziel ist die Inwertsetzung Zisterziensischer Klosterlandschaften und der Erwerb des Europäischen Kulturerbesiegels (EKS), wofür die Chancen sehr gut stehen.

Das Projekt wurde am 31.07.2023 abgeschlossen. Ein neues Projekt ab 07/2024 (TNC III) ist in Planung.

**Schloßpark Oberschwappach:** Ist abgeschlossen.

Das Projekt ist Teilprojekt des Gesamtprojekts Cisterscapes. Träger ist die Gemeinde Knetzgau. Die zugesagte Fördersumme ist mit ca. 1.173.109 € für LEADER sehr hoch und wird es voraussichtlich in dieser Höhe nicht mehr aus dem Bayerntopf geben. Die Gesamtkosten beliefen sich auf ca. 2.089.238 €. Spatenstich war der 08.09.2022 und eröffnet wurde der Schlosspark am 14.07.2023. Die durchgeführten Maßnahmen beinhalteten die Umgestaltung der 3 Terrassengärten und des Schlossparks sowie die Sanierung der Brunnenanlagen.

#### **Handlungsziel 3.2 – Vernetzung, Erlebarmachung und Vermarktung regionaler und überregionaler Tourismusangebote**

**Thematische Rad- und E-Radrouten Steigerwald, Haßberge, Grabfeldgau:** Ist abgeschlossen.

Das Projekt wurde in Kooperation mit der LAG Rhön-Grabfeld realisiert. Träger war der Landkreis Haßberge. Die Gesamtkosten liegen bei ca. 230.743 €, die zugesagten Fördermittel bei ca. 135.731 €.

Im Rahmen des Projekts wurden thematische Radrouten erarbeitet und ausgeschildert. Die Eröffnungsveranstaltung fand am 23.04.2023 in Hofheim statt. Mittlerweile gibt es auch eine App, Informationen dazu findet man auf der Webseite des Haßberge Tourismus.

## **Entwicklungsziel 4 – Energie und Landentwicklung**

### **Handlungsziel 4.1 – Revitalisierung**

**HandwerkERleben:** Ist abgeschlossen.

Die Alte Schmiede in Happertshausen stand viele Jahre leer. Mit Hilfe der Städtebauförderung wurde das Gebäude saniert, die Innenausstattung und Öffentlichkeitsarbeit über LEADER gefördert. Träger des Projekts ist die Gemeinde Aidhausen mit LEADER-Gesamtkosten von ca. 94.157 € und einer Förderzusage in Höhe von ca. 47.474 €. Die Alte Schmiede wurde am 17.09.2022 eröffnet und wird sehr gut genutzt, beispielsweise für Handwerkskurse, Nähkurse (Beiträge Presse). Bei den Aktionen ist auch die Zukunftsmanagerin der Gemeinde Aidhausen beteiligt. Die Aktionen bringen Leben in den Ort.

### **Handlungsziel 4.2 – Erschließung land- und forstwirtschaftlicher Potentiale**

**Landkreis Haßberge aktiv im Umwelt- und Klimaschutz:** Ist abgeschlossen.

Träger des Projekts ist der Landkreis Haßberge mit Gesamtkosten von ca. 37.081 € und einer Förderzusage in Höhe von ca. 21.404 €. Bestandteile des Projekts waren 36 Waldtage, an denen ca. 800 Schülern und Schülerinnen aus allen Schularten teilnahmen. Die waldpädagogischen Maßnahmen wurden durch die Naturpunkt e.V. durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler bekamen Urkunden und Samentütchen. Auch der Fachbereich Gartenbau und Landespflege mit Herrn Ulsamer war in das Projekt involviert, insgesamt wurden 1718 klimaresiliente Bäume und 1822 Sträucher mit Kindergärten und Schulen in 2020 und 2021 gepflanzt.

Frau Wolfrum-Horn berichtet über weitere Aktivitäten der LAG. So hat man sich öffentlich wirksam am 02.07.2022 am Landkreisfest in Königsberg präsentiert und dieses Jahr auch zusammen mit dem Regionalmanagement bei der kulinea vom 14.04. – 16.04.2023 die LAG Haßberge in Zeil vorgestellt. Am 23.03.2023 fand eine Abschlussexkursion der letzten Förderperiode mit 20 Teilnehmern statt. Die Bustour startete am MINT-Labor in Haßfurt, hier durften die Teilnehmer Versuche durchführen. Weitere Stationen waren die Synagoge in Gleusdorf, der Skate- und Bikepark und der Bewegungspark in Knetzgau, sowie der Stein- und Wasserpfad in Wonfurt.

Herr Landrat Schneider wendet sich an die Mitglieder und fragt ob es zur vergangenen Förderperiode noch etwas zu ergänzen gibt. Dies ist nicht der Fall.

## **TOP 6: Aktuelles zur Förderperiode 2023-2027**

Frau Gadamer beginnt den Ausblick zur aktuellen Förderperiode mit einem Rückblick. Die LES wurde im Juni 2022 verabschiedet. Budget und Fördersätze haben sich nicht geändert. Die LES wurde im letzten Steuerkreis geändert und in Anlehnung der neuen Förderrichtlinie angepasst.

Die LAG hat 1,822 Mio. € an Budget zur Verfügung. Die Förderhöchstsumme liegt nun bei 250.000 €, wobei Projekte, die zwei Entwicklungsziele erfüllen und mehr als 80 % der möglichen Gesamtpunkte der Checkliste erhalten, bis zu 375.000 € gefördert werden können.

Frau Gadamer merkt an, dass die Anträge nur noch online möglich sind. Neben der Betriebsnummer ist eine PIN erforderlich, die angefordert werden muss. Es müssen alle Pflichtdokumente hochgeladen werden, ansonsten kann der Antrag nicht gestellt werden.

Frau Gadamer informiert, dass das LEADER-Logo nicht mehr verwendet werden darf. Der Förderhinweis besteht aus den Wort-Bild-Marken mit der EU-Flagge und dem Bayern-Wappen (sh. PPP).

Herr BGM Möhring merkt an ob nun alle Hinweistafel ausgetauscht werden müssten.

Frau Gadamer geht davon aus, dass dies nur für zukünftige Förderhinweise gilt.

Herr Landrat Schneider findet es gut, dass die Anträge online auszufüllen sind. Er merkt aber an, dass das Onlineverfahren evtl. abschrecken könnte. Wenn Unterstützung gebraucht wird, muss das gewährleistet werden. Es soll nicht wesentlich schwieriger für die Antragsteller werden.

Herr Landrat Schneider richtet sich an die Mitglieder und fragt nach, ob es weitere Fragen gibt.

Herr BGM Möhring möchte sich für die gute Unterstützung durch die LAG bedanken.

## **TOP 7: Sonstiges**

Herr Landrat Schneider kommt zum letzten Tagesordnungspunkt „Sonstiges“. Er teilt mit, dass Herr Förster eine E-Mail an das LAG-Management geschrieben hatte und sein Anliegen heute gerne vortragen kann. Er übergibt Herrn Förster das Wort.

Herr Förster freut sich über die Möglichkeit, heute sein Anliegen vorbringen zu dürfen. Vorweg merkt er an, dass dies keine Kritik sein soll, sondern eine kulturelle und strukturelle Frage:

Er ist seit erst drei Jahren Mitglied in der LAG und würde sich gerne mehr einbringen, z.B. auch im Steuerkreis. Ihm scheint es so, als würde die Zusammensetzung des Steuerkreises vorgefertigt sein. Bei der letzten Wahl des Steuerkreises gab es eine Liste für mögliche Kandidaten im Gremium. Diese wurde vorgestellt und dann darüber abgestimmt, ob Einverständnis besteht oder nicht. Er fragt, wie er sich einbringen kann, auch im Steuerkreis. Er sieht das Ganze als grundsätzliche Kulturfrage, wie man das auch Leben kann, was er als Bottom-up-Ansatz sehe. Er würde gern die LEADER-Region, also den Landkreis Haßberge voranbringen.

Herr Förster spricht die vergangene Steuerkreissitzung an. Er hat mit den Verantwortlichen vom KlimaWendeHaus gesprochen. Sie sind gefrustet und scheinen demotiviert zu sein, da das Projekt vom Steuerkreis nicht grundsätzlich befürwortet wurde. Er weist darauf hin, dass bei dem Projekt ein großer Teil an Eigenmitteln zur Verfügung gestellt werde und versteht nicht, dass die Mitglieder des Steuerkreises und der Beirat den Antragsteller nicht unterstützen. Er stellt sich die Frage wie man eine Kultur leben kann, die solche Projekte grundsätzlich befürwortet und wie man das zielgerichtet machen kann.

Herr Landrat Schneider gibt zur Wahl des Steuerkreises an, dass vorgefertigte Listen als Wahlvorschläge eine angewandte Praxis sind. Und das sei auch gut so, damit Wahlen nicht scheitern. Aber die Liste ist eine Vorschlagsliste und es gibt immer die Möglichkeit der Ergänzung, das muss immer offen sein und es wird dann ganz demokratisch entschieden.

Zur Steuerkreissitzung betont Herr Schneider, dass das Projekt KlimaWendeHaus ordentlich diskutiert wurde. Es wurden verschiedene konstruktive Argumente vorgebracht. Er hat die Tagesordnung der Sitzung im Sinne des Antragstellers geändert, und den Beschluss für das Projekt von der Tagesordnung genommen. Er wollte dem Antragsteller die Möglichkeit geben, den Antrag nachzubessern, weil eine Abstimmung zum Vorhaben wahrscheinlich zu einer Ablehnung des Projektes geführt hätte. Den Vorwurf, dass der Antragsteller kritisiert oder im Vorfeld nicht unterstützt wurde, weist der Vorsitzende zurück. Er merkt an, dass man zur Kritik stehen und auch die Mehrheitsmeinung akzeptieren muss. Es war eine faire Diskussion und der Ausgang war dem Antragsteller wahrscheinlich nicht bewusst.

Herr BGM Werner äußert sich ebenfalls zur Steuerkreissitzung, an der er teilgenommen hatte. Er spricht an, dass es bei der Projektpräsentation u. a. um die Vernetzung verschiedener Institutionen ging, wie beispielsweise Smart Green City Haßfurt. Herr BGM Werner hat sich informiert und erfahren, dass es keinen Kontakt zwischen dem KlimaWendeHaus und Smart Green City Haßfurt gegeben hatte. Herr BGM Werner hätte das Projekt nicht befürwortet.

Herr BGM Möhring ergänzt, dass die Situation jetzt auch eine andere ist als vor einem Jahr, da u.a. auch die Stelle der Klimaschutzmanagerin besetzt ist. Gespräche mit ihr wurden noch nicht geführt.

Herr Förster ergänzt, dass man wohl versucht hat Gespräche anzufangen, aber bisher kam es nicht dazu.

Herr Schleich ergänzt, dass er bei der letzten Abstimmung im Vorjahr zwar zugestimmt hatte, aber aus heutiger Sicht hätte er auch dagegen gestimmt. Er unterstreicht, dass das Klimamanagement nicht parallel zum KlimaWendeHaus laufen sollte.

Herr BGM Bergmann gibt an, dass er das erste Mal beim Steuerkreis dabei war und er nicht das Gefühl hatte, dass alles vorgefertigt sei. Im Gegenteil. Herr Landrat Schneider hat den Antragsteller gerettet und hat Herrn Landrat Schneider dann auch noch gefragt warum der Beschluss nicht gefasst wurde.

Frau Gadamer ergänzt, dass die vorgefertigte Liste „Wahl Steuerkreis“ damals schon vor der Einladung verschickt wurde. Es konnte sich jeder melden, der mit dem Vorschlag nicht einverstanden war oder die Liste ergänzen wollte. Das war nicht der Fall.

Zur Steuerkreissitzung führt Frau Gadamer aus, dass sich die LAG-Geschäftsführung und die LAG-Managerinnen immer neutral verhalten müssen. Jeder, der ein Projekt beantragen will, wird gleich behandelt und wird bei der Vorbereitung, z.B. der Projektbeschreibung etc. unterstützt. Einen Einfluss auf die Diskussion im Steuerkreis kann nicht genommen werden oder in eine Richtung gelenkt werden. Daher müssen die Ergebnisse und Entscheidungen des Gremiums akzeptiert werden.

Frau Wolfrum-Horn ergänzt, dass man Projekte anhand einer Checkliste durchgeht und neutral bewertet. Von Seiten der LAG konnte das Projekt KlimaWendeHaus anhand der Checkliste befürwortet werden. Das schließt aber Diskussionen im Steuerkreis nicht aus.

Herr Landrat Schneider betont nochmals die neutrale Funktion. Für sonstige Anliegen gibt es auch immer den Punkt „Sonstiges“.

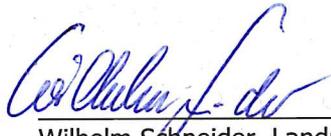
Herr Landrat Schneider fragt, ob bei den Anwesenden noch weitere Wünsche, Anträge oder Anregungen offen sind. Dies wird von den Teilnehmern verneint.

Herr Landrat Schneider bedankt sich bei allen Teilnehmenden, wünscht den Anwesenden alles Gute und schließt die Mitgliederversammlung um 17:57 Uhr.

Haßfurt, 10.11.2023



Catherine Büttner  
Protokollführung



Wilhelm Schneider, Landrat  
1. Vorsitzender  
LAG Haßberge e.V.



Dieter Möhring  
Mitglied des Vorstandes  
LAG Haßberge e.V.